

SPORT IN KÜRZE

Fl-Radler in toller Form

RAD – Beim «Ländle-Marathon» in Vorarlberg sorgten Liechtensteiner Radfahrer für ausgezeichnete Ergebnisse. Frank Haun aus Vaduz absolvierte die 210 km lange und über 3350 Höhenmeter führende Strecke in 6:42:04 Stunden und kam damit nur rund 8 Minuten hinter dem ehemaligen Phonak-Profi Matthias Buxhofer (Ö) als ausgezeichnetster Vierter ins Ziel. Der Triesener Ilja Höfler überquerte in 6:49:43 als 7. die Ziellinie, Karlheinz Risch (Triesen) beendete das anspruchsvolle Rennen als 10. (6:54:50). (mb)

Ländle-Marathon, 210 km, 3350 Höhenmeter
Männer: 1. Matthias Buxhofer (Feldkirch) 6:33:55, 2. Robert Meier (Feldkirch) 6:34:01, 3. Paul Hungerbühler (S2) 6:41:16, 4. Frank Haun (Vaduz) 6:42:04, – Ferner: 7. Ilja Höfler (Triesen) 6:49:43, 10. Karlheinz Risch (Triesen) 6:54:50.

Kategoriensieg für Hermann

LAUFSPORT – Emmerich Hermann (Messina Laufteam Triesen) konnte den Berglauf von Wessen über Amden zur Alp Altschen in der Kategorie Herren 4 für sich entscheiden. Der Triesener absolvierte die 10,9 km lange Strecke, die über steile Wiesen und insgesamt 1044 Höhenmeter führte, in 1:05:07 Stunden und hielt seine Gegner souverän auf Distanz. Den Sieg in der Gesamtwertung holte sich der Schweizer Berglaufmeister Toni Jöhl in der neuen Rekordzeit von 52:12:28. (PD)

19. Amden-Berglauf, 10,9 km, 1044 Höhenmeter
Kategorie 4: 1. Emmerich Hermann (Triesen) 1:05:07, 2. Paul Senn (S2) 1:06:17, 3. Severin Cathomas (Laax) 1:06:52.

Schellenberger Fussballturnier

FUSSBALL – Am 27./28. August 2005 führt die Freiwillige Feuerwehr Schellenberg ihr 19. Kleinfussballturnier auf dem Gemeindeplatz durch. Das Turnier ist für Hobby-Fussballer ausgeschrieben, Aktivspieler sind nicht zugelassen. Der Turniereinsatz beträgt 80 Franken. Dem Sieger winkt die wertvolle «Wilhelm Büchel AG-Wandertrophäe». Weiters gibt es Pokale und Naturalpreise zu gewinnen. Anmeldeformulare können bei Jürgen Goop (Telefon Geschäft 00423/236 80 49, oder privat 00423/373 27 52) bezogen werden. (PD)

Sechs NL-Spieler in die NHL

EISHOCKEY – Mit den «Bernern» Henrik Tallinder, Jean-Pierre Dumont und Daniel Brière sowie David Legwand (Basel), Tim Connolly (Langnau) und Jeff Halpern (Ajoie und Kloten) haben sechs weitere Spieler der letzten NLA- und NLB-Saison mit NHL-Organisationen Verträge unterzeichnet. Tallinder, Dumont, Brière und Connolly unterschrieben bei den Buffalo Sabres, Legwand einigte sich mit den Nashville Predators, Halpern mit den Washington Capitals. (si)

Golf, Welttrangliste per 15. August 2005
Welttrangliste per 15. August 2005 (nach dem letzten Major des Jahres): 1. (bisher 1.) Tiger Woods (USA) 16,77, 2. (2.) Vijay Singh (Fidschi) 11,89, 3. (4.) Phil Mickelson (USA) 10,22, 4. (3.) Ernie Els (SA) 9,23, 5. (5.) Retief Goosen (SA) 8,29, 6. (6.) Sergio Garcia (Sp) 7,02, 7. (7.) Adam Scott (Au) 5,70, 8. (8.) Padraig Harrington (Ir) 5,41, 9. (11.) David Tom (USA) 5,35, 10. (9.) Jim Furyk (USA) 5,34.

Im Anflug aufs WM-Finale

Roland Matt, Wolfgang Matt und Nick Schädler bei Motorkunstflug F3A-WM

SAINT YAN – Vom 20. bis 27. August finden in Saint Yan (Frankreich) die 24. Weltmeisterschaften im Modellflug der Klasse F3A (Motorkunstflug) statt. Unter der Führung des Teammanagers Günther Matt reisen die Piloten Wolfgang Matt, Roland Matt und Nick Schädler mit einigen Erwartungen nach Frankreich. Ergänzt wird das Team mit Rainer Tauern (Halter) und Rainer Hacker (Halter).



Die Piloten Wolfgang Matt, Roland Matt und Nick Schädler (hinten v.l.) mit den beiden Betreuern Rainer Tauern und Rainer Hacker.

Während Wolfgang Matt bereits zum 20. Mal und sein Sohn Roland zum 9. Mal an einer WM teilnimmt, ist es für Nick Schädler die dritte Teilnahme an einer Weltmeisterschaft. Nach mehrmonatiger Vorbereitungszeit und intensiven Trainings auf dem heimischen Flugplatz in Bendorf, sowie der Teilnahme an verschiedenen internationalen Wettbewerben versucht das Liechtensteiner Nationalteam in Frankreich, die Resultate vergangener Jahre zu bestätigen.

Die beiden Doppelsiege der beiden liechtensteiner Piloten an internationalen Wettbewerben im Vorfeld dieser WM bestätigten den guten Trainingsstand.

Mit den neu entwickelten Modellen «ONYX», einer Konstruktion von Roland und Wolfgang Matt

(www.matt-rc.li), verlief die Vorbereitungszeit optimal. Dabei setzen Vater und Sohn Matt auch dieses Jahr auf die bewährten Hacker-Elektroantriebe, die in Verbindung mit den neuesten Lithium-Polymer-Akkus eine optimale Verbindung bieten, um die Kunstflugprogramme exakt zu fliegen.

Ziel Finale der besten 10 Piloten

Mit jeweils einem 5. Rang an den drei vergangenen Weltmeisterschaften konnte Roland Matt hervorragende Resultate erzielen. An den bevorstehenden Titelfämpfen

möchte er dieses Ergebnis bestätigen oder sogar verbessern. Mit der Gewissheit, an der Europameisterschaft des letzten Jahres den amtierenden Weltmeister geschlagen zu haben, liebhäugelt Roland Matt mit einem weiteren guten Ergebnis. Das Ziel heisst für ihn aber zuerst, das Finale der besten 10 Piloten zu erreichen. Was nachher möglich ist, hängt viel mit Tagesform und Wettkampfglück zusammen.

Der zweimalige Weltmeister Wolfgang Matt hat sich zum Ziel gesetzt, nach dem 8. Rang der WM 2008 einen Platz im Halbfinale der

besten 30 Piloten zu erreichen. Bei optimalem Verlauf des Wettbewerbs kann auch das Finale möglich sein. Besonders erwähnenswert ist, dass Wolfgang Matt seit nun 38 Jahren ununterbrochen an jeder WM teilgenommen hat und sich dabei jedes Mal unter den ersten 10 klassieren konnte. Nick Schädler wird bei seiner dritten Teilnahme versuchen, möglichst viele Punkte zur Mannschaftswertung beizutragen. Ein Rang im ersten Drittel der 118 gemeldeten Piloten aus 43 Ländern ist sein Ziel.

Zu den Favoriten auf den Einzeltitel zählen der amtierende Weltmeister Christophe Paysant Le Roux aus Frankreich, die weiteren französischen Piloten, sowie die Piloten aus den USA und Japan.

Platz 5 im Teambewerb

Den 5. Rang der Mannschaftswertung der WM 2003 in Polen zu verteidigen, dürfte schwierig werden, ist aber das Ziel der Liechtensteiner Piloten. Favoriten auf den Titel in der Mannschaftswertung werden die USA und Japan und Frankreich sein. Ausserdem dürften sich die deutschen, österreichischen, italienischen und schweizer Piloten Ambitionen auf vordere Ränge in der Nationenwertung machen. (PD)

Kunstflüge über St. Luzisteig

Traditioneller Flugtag der Modellfluggruppe Falknis

BALZERS – Am kommenden Sonntag findet der traditionelle Modellflugtag der Modellfluggruppe Falknis statt. Auf dem Modellflugplatz St. Luzisteig oberhalb von Balzers sind ab 11 Uhr verschiedene Modelle, aber auch Flugzeuge mit Piloten zu beobachten.



Die Faszination des Fliegens kann beim Modellflugtag hautnah erlebt werden.

Die Faszination des Fliegens kann beim Modellflugtag anhand von ganz unterschiedlichen Modellflugzeugen hautnah erlebt werden. Die Piloten dabei können bestaunt werden, wie sie ihre Kunststücke am Himmel zeigen.

Die Modellfluggruppe Falknis lässt die Herzen der Flugfans aber noch höher schlagen. So wird am Sonntag auch eine Edge 540, ein reinrassiges Kunstflugzeug mit 340 PS und Rauchanlage, zu sehen sein. Ebenso ist vorgesehen, dass eine Boeing Stearman des Flieger-

museums Altenheins über dem Modellflugplatz kreisen wird.

Die Modellfluggruppe Falknis besteht seit 31 Jahren. Die Mitglieder rekrutieren sich aus den Regionen Werdenberg, Sarganserland, Liechtenstein, Rheintal und Bündnerland. Neben dem Erlebnis des

Fliegens sind aber auch gesellige und kulinarische Höhenflüge möglich. Die Festwirtschaft bietet ein vielfältiges Angebot.

Kinder können nicht nur die Flugzeuge bestaunen, auch ein Spielplatz bietet Unterhaltungsmöglichkeiten. (PD)

LEICHTATHLETIK

Tests eine Farce

Der deutsche Dopingexperte Werner Franke hält die Dopingkontrollen des Leichtathletik-Weltverbandes IAAF für eine reine Farce. Franke kennt offenbar Labors, die nach der spektakulären Balco-Affäre in den USA weiter den Markt beliefern. «Ich habe Beweise und gerichtliche Akten in den Händen», behauptet der schon in vielen Doping-Prozessen erfolgreiche Heidelberger. Ein amerikanisches und ein osteuropäisches Labor kenne er namentlich; er wisse über deren Aktivitäten Bescheid. Dass an der WM in Helsinki nur die unbekannte indische Diskuswerferin Neelam Jaswant Singh des Dopingkonsums überführt wurde, erstaunt Franke nicht: «Das Kontrollsystem der IAAF war und ist ineffizient, weil der Weltverband keine effizienten Kontrollen will.» (PD)

ANZEIGE

FIVB BEACH VOLLEYBALL WOMEN & MEN'S SATTELITE in vaduz

infos unter www.lvbv.li

Qualifikationsspiele Donnerstag bis Samstag im Stadtle und im Schwimmbad Muhleholz
Finalspiele Samstag und Sonntag im Stadtle
Tägliche Spiele & Shows bis 22.30 Uhr (ausser Sonntag)
Beachvolleyball-Weltelite (Damen- und Herrentableau)
Heuscher/Kobel (Bronze-Medaillengewinner Olympia)
Egger/Leica (Weltnummer 8)
Indra/Wachter (Goldmedaillengewinner Kleinstaatenspiele)
Kuhn/Schwer (Weltnummer 7)

Show Tanzgruppen der Olympischen Spiele
DJ's, Speaker, Bars & Food

Freier Eintritt

HAUPTSPONSOREN

COOP **FLI**

SPONSOREN

NEUTRIK

Carlsberg **RVD Druck-Verlag AG Schaan**

CO-SPONSOREN

ALLIED FINANCE **Finch & Partner AG** **RECH**

SPEEDCOM **Canon**

SUPPORTER

OSBELT **Alma Holzboeger AG Triesen FL**

M **AUHOFF**

MEDIENPARTNER

VOLKSBLATT